

MEIN LIEBLINGS-AQUARELLMATERIAL ODER ALLES, WAS DU BRAUCHST:



PINSEL: Allzu viele Pinsel werden nicht benötigt. Ein paar Aquarell-Rundpinsel in verschiedenen Größen (z. B. Gr. 6, 18 und 2 für kleine Details) sowie einen breiteren Flachpinsel für größere Flächen und Hintergründe empfehle ich. Sehr gerne male ich mit den sog. „französischen“ Aquarellpinseln (siehe Abbildung oben).



PALETTE: Das ist die Farbpalette, die ich benutze. Sie hat große und breite Flächen. Ich rate dazu, die Palette nur bei Bedarf zu reinigen, da die getrocknete Farbe wiederverwendet werden kann, besonders spezielle Mischungen aus früheren Projekten.



AQUARELLFARBEN: Meine Lieblingsfarben sind die stark pigmentierten Farben namhafter Hersteller. Die Verwendung hochqualitativer Farben ist für das Ergebnis entscheidend. Viele Farben können gemischt werden, d. h. man benötigt nur wenige Grundfarben und kann eher an der Anzahl sparen, als an der Qualität.



MASKIERBAND-/FLUID: Um weiße Stellen und Linien zu im Vorfeld auszusparen, benutze ich Malerkreppband oder sog. Maskingfluid. Stelle sicher, dass zweites vollständig getrocknet ist, bevor du darüber malst. Andernfalls gefährdest Du Deine Pinsel, die verkleben können.

WEIßE TUSCHE: Für kleine Highlights und zum Malen von Details wie Tierschnurrhaaren empfehle ich weiße Acryltinte.



TASCHENTUCH: Als Tuch zum Abtupfen der Pinsel eignen sich eine Papierrolle oder auch ein Baumwolllappen.



PAPIER: Ich empfehle dickes Aquarellpapier aus Baumwolle (sog. Bütt). Am liebsten male ich auf 600g/m² Papier, ich empfehle jedoch Papier ab einem Gewicht von 300g/m². Dickeres Aquarellpapier nimmt das Wasser gut auf, es entstehen keine Pfützen und das Papier wellt sich kaum.

Es muss auch nicht auf einem Brett oder auf dem Tisch befestigt werden.

